

Prometheus: Erprobung für den Demonstrator des künftigen Flüssigsauerstoff-Methan-Triebwerks beginnt

Vernon / Ottobrunn, den 14. Dezember 2018

- **Prometheus ist ein europäischer Technologie-Demonstrator für ein kostengünstiges und potenziell wiederverwendbares Triebwerk. Die darauf basierenden Technologien werden ab 2030 bei den europäischen Trägerraketen zum Einsatz kommen**
- **Der im 3-D-Druckverfahren hergestellte Gasgenerator wird aktuell beim DLR in Lampoldshausen getestet**
- **Die Entwurfsprüfung des Triebwerks ist am 30. November an den Standorten Vernon und Ottobrunn angelaufen und soll im Januar 2019 abgeschlossen sein**

Genau ein Jahr, nachdem die Europäische Weltraumorganisation ESA der ArianeGroup den Entwicklungsauftrag für den Demonstrator Prometheus erteilt hat, haben am DLR-Standort Lampoldshausen die Tests für den im 3-D-Druckverfahren hergestellten Gasgenerator begonnen.



©ArianeGroup Holding \ Alpensektor

Prometheus ist ein europäischer Technologie-Demonstrator für ein kostengünstiges wiederverwendbares Triebwerk, das Flüssigsauerstoff (LOx) und Methan verbrennt.

Pressemitteilung

Der Demonstrator ist Wegbereiter für die zukünftigen Triebwerke der europäischen Trägerraketen ab 2030.

Ziel ist es, zukünftige Flüssigstofftriebwerke um 90 Prozent günstiger herzustellen als das aktuelle Triebwerk vom Typ Vulcain®2. Die Bewältigung einer solchen technischen Herausforderung erfordert einen völlig neuen Entwurf und den Einsatz innovativer Methoden und Mittel sowohl in der Entwicklung als auch in der Fertigung. Neben der Veränderung der herkömmlichen Ariane-Treibstoffkette (Wechsel von der Mischung aus Flüssigsauerstoff und Flüssigwasserstoff zu einer Mischung aus Flüssigsauerstoff und Methan) bringt der Demonstrator wichtige Weiterentwicklungen auf den Weg – darunter die Digitalisierung der Triebwerkssteuerung und -diagnose oder das 3-D-Druckfertigerungsverfahren in einer digital vernetzten Fabrik.

Entwurfsprüfung schaffen eine hervorragende Grundlage für die Entwicklung der europäischen Technologien von morgen und die Zukunft der europäischen Trägerraketen. Es ist enorm wichtig, dass wir weniger als ein Jahr vor der ESA-Ministerratskonferenz, die über die Weiterentwicklung der Ariane 6 entscheidet, zeigen, dass wir über die entsprechenden Technologien verfügen“, sagte Alain Charneau, CEO der ArianeGroup.

Die nächsten großen Programmetappen sind die Erprobung der Subsysteme und die Produktionsfreigabe für die beiden Demonstratoren im ersten Halbjahr 2019. Die Tests der ersten beiden Demonstratoren sollen ab 2020 auf dem Prüfstand P5 des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Lampoldshausen durchgeführt werden.

Prometheus ist ein Programm der Europäischen Weltraumorganisation, das im November 2015 gemeinsam mit der französischen Raumfahrtbehörde CNES initiiert wurde.

Pressekontakte:

Astrid EMERIT - T. +33.6.86.65.45.02

astrid.emerit@ariane.group

Eva SCHAAR – T.: +49 89 6000 27421

eva.schaar@ariane.group

Julien WATELET - T. +33.6.88.06.11.48

julien.watelet@ariane.group

Über ArianeGroup

ArianeGroup entwickelt und liefert innovative und wettbewerbsfähige Lösungen für zivile und militärische Trägerraketen mit den modernsten Antriebstechnologien. Der Konzern ist als Hauptauftragnehmer der europäischen Trägerraketenfamilien Ariane 5 und Ariane 6 für die gesamte Produktionskette der Träger verantwortlich – vom Entwurf über die gesamte Produktionskette bis hin zur Vermarktung über sein Tochterunternehmen Arianespace. Zudem ist ArianeGroup Hauptauftragnehmer für die ballistischen Trägerraketen der französischen Marine. ArianeGroup und die Tochterunternehmen sind weltweit anerkannte Spezialisten für Raumfahrtausrüstungen und -antriebe, ihr Know-how findet auch in anderen Industriezweigen Anwendung. ArianeGroup ist ein zu gleichen Teilen von Airbus und Safran gehaltenes Joint Venture. Mit über 9.000 hochqualifizierten Mitarbeitern in Frankreich und Deutschland erzielte der Konzern 2017 einen Umsatz von 3,4 Milliarden Euro.

www.ariane.group

Pressemitteilung

